

†[**Forst**]t. wohl Tag, an dem aus dem Wald Holz geholt werden darf: *da man von wegen abgebung deß Brennholts nit ordenliche Forsttäg gehebt* Landr.1616 736.

[**Fraß**]t. wie →[*Diens*]t.2: „Der Fastnachtsdienstag ... auch *Fraßtag* ... gehört zu den wenigen Fleischtagen des Jahres“ Leizachtal 224. WBÖ IV,212.

[**Frau(en)**]t. in ä.Spr. auch als Fügung mit vorangestelltem Gen. *unser Frauen T.* u.ä.– **1** Festtag zu Ehren Marias allg., °OB, °NB, °OP vereinz.: *a Frauatag* „irgendein Marietag im Kalender“ Neustadt KEH; *Und kimmt amal a Festtag, a Frauertag daher* Zell TS KIEM obb. Volksl. 6; „Ä. Sp. *der Unser Frauen Tag*, jetzt bloß *der Frauentag*, der Festtag Mariens“ SCHMELLER I,802; *so sol man den vrowen an vnser vrowen tac gepachens gebn* Pfründe Geisenfd 422; *Weil man die Sambstag jederzeit ... für vnsser lieben frauentäg gehalten* Stubenbg PAN 1796 PH. LENGLACHNER, Gesänger Buch I, München 2014, 346.– **2** best. Festtag zu Ehren Marias.– **2a** Mariä Lichtmeß, 2. Februar, ä.Spr., in heutiger Mda. nur in Phras.: *dreiß jar, di nochst einander chomment von unserer frauen tag ze lychtmesse* 1371 Runtingerb. III,13.– Phras. *kleiner F.* °OB vereinz.: °*kleiner Frauentag* Schrobenshn.– **2b** wie →[*Nasen-feier*]t., ä.Spr., in heutiger Mda. nur in Phras.: *an vnser frauen tag ze der chündung* Burghsn AÖ 1338 Urk.Osterhfn 135; *die gepar ... an vnser frauen tag in der vasten ein sun* AVENTIN V,378,4f. (Chron.).– Phras.: °*kloana Frauadog* „Mariä Verkündigung, 25. März“ Steinhart WS.– **2c** wie →[*Blumen*]t.2, °OB, °NB, °OP, °MF, SCH vereinz.: °*der Frautåg* „Mariä Himmelfahrt“ Utzenhfn NM; *D' Stallarbat is gschehgn, sinst werds net viel z' toan gebn am Frauatag* CHRIST Werke 567 (Rumplhammi); *Diser prief ist gegeben der næsten mittichen nach vnser vrowen tag der ereren* [Ernte] wohl Landshut 1294 Corp.Urk. V,471,23f.; *an freytag vor Unser Frawntag* Lererb. 104.– Auch in Phras.: *großer F.* °OB, °NB, °OP, °SCH vielf., °MF vereinz.: *da groß Frauatåg* Innviertel; °*am groußn Frauadooch wird da Kreitererbischl gweiht* Friedersrth NEW; *morgen ist der 'Groß' Frauatag, wo in der Kirch selm die Kräuter 'gweicht' werdn* Ingolstadt HuV 14 (1936) 246.– *Hoher F.* °sö.OB vielf.: °*da houh Frauadog* Weildf LF; „*Houfraudog* ... Maria Himmelfahrt (15.Aug.)“ HELM Mda.Bgdn.Ld 73.– *Schöner F.* °OB, °NB

vereinz.: °*da sche Frauadog* Rechtmehring WS.– †: *an vnser frawn tag der ersten* 1355 Rgbg. Urkb. II,63.– **2d** Mariä Geburt, 8. September, ä.Spr., in heutiger Mda. nur in Phras.: *an vnser frauwen tag in dem habersnit* 1298 Urk.Raitenhaslach 395; *an vnser frauentag in der sät, da war ein grosser jarmark* AVENTIN V,368,23f. (Chron.).– Phras.: *kleiner F.* °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*gloina Frauadooch* Neunburg; „*Kloafraudog* ... Maria Geburt (8 Sept.)“ HELM ebd.– †: *an dem nehsten suntag nach vnser frawen tag der lezter Gnadenbg* NM 1386 MB XXV,15.– †: *den nam si dez freitag vor vnser frauin tag der andern* 1383 Runtingerb. II,95.– **2e** Mariä Namen, 12. September, in Phras. *kleiner F.*: °*kleiner Frauentag* Braunrd ROD; „dem Fest Mariä Namen, vom Volk *kleiner Frauentag* genannt“ Rgbg Oberpfälzer Leben, hg. von E. u. A.J. EICHENSER, Grafenau 2009, 186.– **2f** Mariä Empfängnis, 8. Dezember, ä.Spr., in heutiger Mda. nur in Phras.: *Auf montag nach vnser Fraven tag Enpfengnusz* 1525 SCHMID In-schr.Rgbg 55.– Phras.: *kleiner F.* °OB, °OP vereinz.: °*kleiner Frauentag* Hahnbach AM.– „Im Volk ... *verhohlener Frauentag*“ SCHEINGRABER Sternsingen 47.– **2g** als Pl.– **2ga** Mariä Himmelfahrt, 15. August, u. Mariä Geburt, 8. September, °OB, NB vereinz.: *zwischen dö Frauadag miaßn d'Haim gschundn* (geackert) sei Mittich GRI; *Naou de Frauadaach D'Schwalm ham se furtgmacht* SCHWÄGERL Dalust 145; *Kranwitper die zwischen paider vnser frawen tagen geprochen* Windbg BOG 1505 Cgm 4543,fol.173r.– Auch in Phras.: °*groaße Frauatag* „15. August und 8. September“ Günzlhfn FFB.– **2gb** †: *Der richter sol ... nicht rechtz haben ... an der vier vnser frawn tag* [2. Februar, 25. März, 15. August, 8. September] Mühlfd 2.H.14.Jh. Chron. dt.St. XV,405,2-5.

DELLING I,184; SCHMELLER I,802; WESTENRIEDER Gloss. 163f., 219, 286.– WBÖ IV,212-215.

Mehrfachkomp.: [**Busch-frauen**]t. wie →[*Blumen*]t.2: „Am *Buschfrauatag* hat sie den Strauß zur *Kräutlweih* getragen“ Inkfn MAL HuV 9 (1931) 306.

WBÖ IV,215.

– [**Büschel-frauen**]t. dass., °OB vereinz.: °*dr Büschlfräueto* Kohlgrub GAP; „*Mariahimmelfahrt* ... in der Holetau ... *Büschelfrauentag*“ PANZER Sagen II,12.

– [**Kräuter-buschen-frauen**]t. dass.: „Ein Hüterbub ... begegnete ihm beim Morgengrauen